



Vereins Nachrichten

The logo features a stylized white lyre with a red shield on its base. The shield contains a white cross and a red circle. The entire logo is surrounded by green leaves and red berries.

Sommer 2011

Musikgesellschaft Ringgenberg
Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Die MGR am Eidg. Jodlerfest

Alle drei Jahre findet das Eidgenössische Jodlerfest statt, dieses Jahr hatte Interlaken die Ehre das Fest zu beherbergen und somit auch ca. 11'000 Aktive und rund 150'000 Besucher aus

*Text: Sandra Frutiger, Goldswil
Bilder: Lotti Frutiger, Goldswil*

aller Welt. Wer das Wochenende in Interlaken verbracht hat, konnte fast nicht anders als dessen Charme zu verfallen. Ich jedenfalls konnte nicht widerstehen. Mit den verschiedenen Festzelten, der riesigen Auswahl an Schweizer Spezialitäten in Essen und Trinken, den verschiedenen, farbenfrohen Trachten und dem immerwährenden Klang verschiedener Jodelliedern, hat mich das Eidgenössische vollkommen in seinen Bann gezogen.



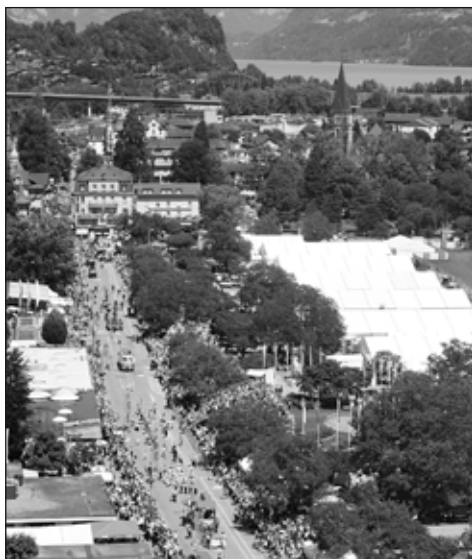
Alphornklänge waren allgegenwärtig

Mit der MGR im Festumzug

So konnte ich es kaum erwarten, am Sonntag endlich Teil des Ganzen zu werden und mit der Musikgesellschaft im Festumzug zu marschieren. Treffpunkt war das Parkhotel in Goldswil um 12.00 Uhr, wo wir gemeinsam den Marsch zum Bahnhof Ost auf uns nehmen wollten. Spontan kam ein Bus auf Dienstfahrt vorbei und bot uns freundlicherweise an, uns gleich an den Ost zu fahren, herzlichen Dank! Nachdem wir uns am Ostbahnhof mit etwas zu trinken versorgt hatten, liefen wir dann zu unserem Aufstell-Platz Nr. 31, welcher sich im «Kako aussen» befand.

Warten auf den Start

Nun hiess es Warten. Wir machten es uns auf unserem Plätzli so gut es ging gemütlich und schwärmten über die bereits erlebten Tage am Fest. Der



Der Festumzug über den Höheweg



Die MGR beim Vorbeimarsch im Festumzug auf dem Höheweg

Umzug startete um 14.00 Uhr, mit der Nummer 31 waren wir ungefähr in der Mitte. Es wurde etwas vor drei Uhr als es endlich hiess: «Aufstellen und Richtung Start beim Ostbahnhof laufen».

Eine anstrengende Strecke

Die Nervosität wurde langsam spürbar, denn als einfacher Ringenberger oder

Goldswiler spielt man ja nicht alle Tage live fürs Schweizer Fernsehen oder vor über 50'000 Personen. Motiviert bewältigten wir dann aber die doch sehr anstrengende Marschmusikstrecke vom Ostbahnhof bis zum Migroskreisel. Die Anstrengung lohnte sich. Das wunderbare Gefühl, durch eine fröhlich klatschende und freudig tobende Menschenmenge zu marschieren ist schwer beschreibbar und erfüllt einen mit Stolz und Freude.



Die MGR nach dem Vorbeimarsch

Ein unvergessliches Erlebnis

Trotzdem waren wir wohl alle froh, als wir unsere Instrumente und warmen Kittel mitsamt Hut in ein Lastwägeli legen konnten um den Rest dieses wunderschönen Jodlerfestes zu geniessen und die Eindrücke des vergangenen Umzuges gemeinsam zu besprechen. Ein wunderbarer Tag und ein unvergessliches Erlebnis!

Musiglager auf dem Hasliberg

Endlich war es wieder soweit! Das Musiglager stand vor der Tür. Am Samstag, 16. April 2011 besammelten sich alle Mitglieder der Jugendmusig beim CVJM (Christlicher Verein Junger

*Text: Eveline Frutiger, Goldswil
und Michelle Nufer, Ruinggenberg*

Männer) am Hasliberg. Schon das zweite Mal durften wir das Lager dort verbringen.

Intensive Proben

Leider konnten wir die Zimmer noch nicht beziehen, deshalb fingen wir gleich an zu proben. Den ganzen Tag probten wir intensiv an den verschiedenen Stücken für den «Taläntschiappen». Die erste Gesamtprobe stand nach dem Abendessen

an. Danach gab uns Lotti noch eine freiwillige Tanzstunde: Tupf, Schritt, Schritt, Tupf, Schritt, Schritt...

Atemübungen und Sport

Als Lotti früh am Morgen durch die Gänge ging und alle weckte, waren wir noch nicht so motiviert für die Proben. Es war immerhin erst halb acht! Nach dem Frühstück sah das schon anders aus. Wir gingen mit vollem Elan dahinter. Die Registerproben wurden unterbrochen, für eine Atemtherapie. Lotti hat Monika Egli, die Atemtherapeutin, angefragt der Jugendmusig eine Lektion im richtig Atmen zu geben. Wir mussten verschiedene Übungen machen, die uns halfen richtig zu atmen. Teilweise waren die Übungen sehr lustig. Nach dem Mittagessen spielten wir noch einmal mit voller Kraft. Etwa um 17.00 Uhr



Die Lagerteilnehmer am traditionellen Unterhaltungsabend



Das strahlende Gewinnerteam des Hasliberger-Unterhaltungsabends 2011

hatten wir Sport. Die Leiter überlegten sich einen schwierigen Parcours. Roman Mürner gewann den Sportwettkampf und nahm stolz den Wanderpreis mit nach Hause.

Der Unterhaltungsabend

Noch an diesem Abend stand der legendäre Unterhaltungsabend auf dem Programm. Überall liefen Stars rum. Dominik Schmid und Jasmin Rufer planten den Abend. Am Montag vor dem Musiglager mussten alle ein Zetteli ziehen mit einem Namen drauf. So mussten wir uns dann verkleiden. Wir mussten zum Beispiel modeln, Reden halten, zu einem Stück performen... Die Planung gelang ihnen super, es war ein lustiger Abend.

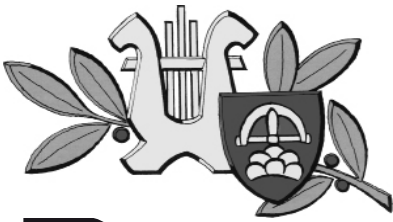
Registerproben am Montag

Den Montagmorgen begannen wir wieder mit einem Frühstück und anschlies-

send mit den Registerproben. Um 15.00 Uhr hatten wir Gesamtprobe, bei der man die Veränderungen schon hörte. Nach der Probe machten wir uns wieder bereit für den Sport. Einzelne mussten den Parcours noch machen, andere spielten Fussball. Das Abendessen war wie schon letztes Jahr sehr lecker. Wie immer am Abend gab es auch heute ein feines Dessert.

Konzert zum Abschluss

Wie es so Brauch ist, darf man in der letzten Nacht etwas länger aufbleiben. Lotti ist da immer sehr tolerant. Natürlich gab es auch solche, die am Dienstag zum Frühstück nicht so fit aussahen. Am Dienstag probten alle noch einmal sehr intensiv für das kleine Konzert am Nachmittag, welches die Eltern besuchten. Alle verabschiedeten sich mit einem Lächeln und mit Vorfreude aufs Bett und auf nächstes Jahr.



**Musikgesellschaft
Ringgenberg**

Burg-Chilbi

Freitag – Sonntag, 22. –24. Juli 2011

Freitag: Blues-Nacht

20.00 Uhr: **Funky Sanchez**

22.00 Uhr: **Andy Egert Blues Band**

Eintritt frei

Samstag: Burg-Chilbi

20.00 Uhr: Türöffnung

20.30 Uhr: **Bödeli Rassel Bande**

21.30 Uhr: **Rimo-Quintett**

Eintritt Fr. 10.–

Sonntag: Burg-Familienplausch

11.00 Uhr: Fröschoppen mit dem

Rimo-Quintett

anschliessend Tanz und Unterhaltung mit

Paul's Musik Express

13.30 Uhr: Mini Playback-Show

16.00 Uhr: Konzert der MG Ringgenberg

Eiger, Mönch & Jugendmusik



Die Jugendmusik spielte in voll besetzter Turnhalle vor einem begeisterten Publikum

Am 6. April 2011 fand der Taläntschuppe unter dem Motto «Eiger, Mönch & Jugendmusik» statt. Mit einem traditio-

Daniel Abegglen Ehrenmitglied

Nach den Tambouren kam schon der erste Höhepunkt des Abends. Daniel

*Text: Katja Zurbuchen, Ringgenberg
Fotos: Hans Zurbuchen, Ringgenberg*

nellen Schweizer Umzug eröffnete die Jugendmusik den Abend. Durch das Programm führten Katja Zurbuchen und Michelle Nufer als Heidi und Geissenpeter.

Schwinger und Fahenschwinger

Zuerst spielten die Jüngsten und dann die Miniband ein paar Stücke. Danach ging es traditionell weiter. Der Fahenschwinger Beat Blatter und drei Jungs vom Schwingclub, nämlich Sämi Nufer, Luca Vögeli und Jan Zingrich, zeigten uns was sie so drauf haben. Sie wurden dazu musikalisch vom Trio Matter-Steiner begleitet.



Fahenschwinger Beat Blatter



Lotti Frutiger (links) und Natalie Spörri



Den Tambouren geht die Luft nie aus



Einsame Spitze: Das Klarinettenregister

Abegglen wurde nämlich zum neuen Ehrenmitglied der Jugendmusik ernannt. Nach der Pause machten die Tambouren noch einmal «Trummelmusig» und dann spielte die Jugendmusik die ersten Stücke, nämlich ein «Blues Brothers» Medley, «Scharlachrot» und «Ewigi Liebi». Bei diesen drei Stücken wurde die Jugendmusik kräftig von der Mini-band unterstützt.

Ueli und Sam Zurbuchen geehrt
Und schon kam es zur nächsten Ehrung. Ueli Zurbuchen, Dirigent der Musikgesell-



Die jüngsten Saxophonisten



Keiner zu klein, ein grosser Showstar zu sein



Echt Schweizer Tradition: der Schwingsport



Grosser Auftritt: die Miniband

schaft Ringgenberg, wurde auch zum neuen Ehrenmitglied. Die Jugendmusik spielte noch weitere, verschiedene tolle Stücke wie «Heimweh», «Hopp Schwiz», «Träne» und «Giggerig». Es war wirklich für jeden Geschmack etwas dabei, und vor dem bereits letzten Lied wurde noch Sämi Zurbuchen zum neuen Ehrenmitglied ernannt. JM-Präsidentin Lotti Frutiger und Dirigentin Natalie Spörri dankten allen Sponsoren und Helfern für ihre Unterstützung, denn ohne sie hätte es einen so tollen Abend gar nicht gegeben. Aber natürlich wäre

dieser Abend auch gar nicht zustande gekommen, wenn die Jugendmusik nicht eine so tolle Dirigentin und eine so tolle Präsidentin hätte.

Ein grosser Erfolg

Nach dem letzten Lied «Folk Pop Selection» war der Abend natürlich noch nicht zu Ende. Es gab noch super Tanzmusik vom Trio Matter-Steiner und die Familienbar war auch geöffnet. Der Abend war ein riesiger Erfolg und alle haben sich amüsiert. Man freut sich sicher schon wieder aufs nächste Mal.



Super Unterhaltung: die Jugendmusik unter der Leitung von Natalie Spörri

Jacqueline Blatter mit Marcel Burkart

Am Samstag, 14. Mai 2011 durften die Ringgenberger Musikanten wieder einmal zu einer Hochzeit aufspielen. In der

*Text und Bilder:
Hans Zurbuchen, Ringgenberg*

Burgkirche Ringgenberg heiratete unsere Flötistin Jacqueline Blatter ihren langjährigen Freund Marcel Burkart. Bei anfänglichem Sonnenschein und abschliessend leichtem Regen spielte die Musikgesellschaft in der Schlossweid zu einem bunten musikalischen Strauss auf. Die Musikanten wünschen den beiden jungen Eheleuten für ihre gemeinsame Zukunft nur strahlenden Sonnenschein, viel Glück und Freude.



Dirigent mit Taktgefühl: der mit Jacqueline Blatter frisch verheiratete Marcel Burkart



Während Jenny Zurbuchen sie mit einem Schirm vor dem Regen schützt, zeigen Jacqueline und Marcel das Geschenk, das ihnen MGR-Präsident Koert den Hartogh gerade überreicht hat

JM-Ständchen im Altersheim

Am 27. Juni durfte die Jugendmusik Ringgenberg ein kleines Ständchen im Altersheim spielen.

Bericht von Dominik Schmid, Ringgenberg

Kurz nach 19.00 Uhr besammelten sich die Musikanten beim Musiklokal und marschierten anschliessend gemeinsam zum Altersheim.

Solo von Eveline Frutiger

Die Senioren warteten bereits auf die Jugendmusik. Wir spielten einige Stücke, darunter auch «Scharlachrot» von Patent Ochsner mit einem wunderschönen Solo von Eveline Frutiger. Während des Konzertes gesellten sich immer mehr Bewohner des Altersheims dazu.

Nach der Zugabe, «Military Escort», wurde die Jugendmusik noch zu einem Apéro mit Mineralwasser und Käjifrets eingeladen.



Die JMKG spielt beim Altersheim



Nach der Zugabe geht's zum Apéro

Nummer 2

37. Jahrgang

Sommer 2011

Vereinsnachrichten der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil

Redaktion und Gestaltung:

Hans Zurbuchen,
Am Gstygbach, 3852 Ringgenberg
hans.zurbuchen@quicknet.ch

Inserate:

Simon Zurbuchen, Moosrain, 3852 Ringgenberg

Gratiszustellung an alle Ehren-, Passiv- und Aktivmitglieder der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil sowie an befreundete Vereine und Institutionen

MGR-Logo: Peter Abegglen, Bildhauer, Ringgenberg, Ehrenmitglied MGR

Erscheint vierteljährlich, Gesamtauflage: 2200 Ex.

Druck: Druckerei Furter, Scheidgasse, Unterseen

Redaktion Homepage: Jasmin Rufer und Dominik Schmid, Ringgenberg: www.mgringgenberg.ch

Titelbild: Michelle Nufer als Heidi und Katja Zurbuchen als Geissenpeter moderierten den Taläntschuppe (Foto: Hans Zurbuchen)

Kreismusiktag in Bönigen

Es war wohl der Kreismusiktag, auf welchen man die bisher grösste Vorfreude in unserem Verein spürte. Schon Tage vor

Bericht von Andrea Schmocker, Goldswil

dem eigentlichen Anlass waren alle ganz aufgeregt und freuten sich wahnsinnig auf den bevorstehenden Tag in Bönigen.

Per Post nach Übersee

So war es denn am Sonntag, 22. Mai 2011 endlich soweit. Pünktlich um 8.00 Uhr versammelte sich die MGR auf dem Aellmetli, machte Marschmusik zur Post und fuhr dann mit einer Extrafahrt des Postautos, welche Kari Eschmann organisierte, nach Übersee.



Die lange Wartezeit lohnte sich: das Mittagessen im Festzelt schmeckte vorzüglich



Fähnrich Hanspeter Gafner mit neuer Fahne, Ehrendamen und Täfelmeitschi



MARSDISZIPLIN

BEWERTUNGSBLATT

für Beratung

Verein: MG Ringgenberg Direktion: Ueli Zurbuchen

Experte: Paul Gygli Strassenevolutionen: ja nein

Marschtitel: Gruß an Bern Komponist/Arrangeur: C. Friedemann

Bewertungsfaktoren		hervor- ragend	sehr gut	gut	befrie- digend	genü- gend	Bemerkungen
Präsentation	Meldung	X					
	Aufstellung		X				
	Richten / Eindecken		X				nach vorne nach hinten
	Instrumenten-/Körperhaltung	X					
Abmarsch Spielwechsel	Kommando	X					
	Abmarsch	X					
	Ansetzen der Instrumente		X				nach einheitlicher
Marschordnung	Instrumenten- /Körperhaltung	X					
	Eindecken nach vorne		X				kann noch verbessert
	Eindecken zur Seite		X				werden
	Abstände Glieder / Kolonnen		X				etwas eng
	Gleichschritt	X					
	Schrittlänge	X					
	Tempo	X					
Gesamteindruck Marschdisziplin		X					
Allgemeine Bemerkungen: Stolzes Corps. Gratuliere Macht weiter so							

Ort, Datum Bönigen, 22.5.11

Der Berater

P. Gygli



Gut gelaunte MGR-Musikanten beim Apéro im Garten von Heinz und Rosmarie Imboden

Guter Konzertvortrag

Nach einem feinen Apéro näherte sich dann schon bald unser Konzertvortrag. So bald alle einen Platz auf der für die MGR etwas kleinen Bühne des Mehrzweckgebäudes gefunden hatten, konnten wir unseren Vortrag mit dem «Triumphmarsch» aus der Oper «Aida» starten. Trotz einigen Kritikpunkten bekamen wir dafür einen guten Bericht des Experten.

Apéro bei Heinz Imboden

Die erste Last von den Schultern gefallen, begaben wir uns dann allmählich zu Heinz Imboden, welcher uns zu einem sehr grosszügigen Apéro bei sich zu Hause eingeladen hatte.

Erfolg mit Marschmusik

Nachdem wir das ausgezeichnete Mittagessen geniessen durften, erwartete uns am Nachmittag die Marschmusik.

Mit einem guten Gefühl begaben wir uns zum Start. Nachdem sich das Wetter bis hierher gut gehalten hatte, begann es natürlich genau jetzt zu regnen. Aber dieser Aussetzer war von kurzer Dauer und wir konnten unseren Marsch ohne nass zu werden vortragen. Und dies taten wir dann besser denn je. Der Bericht des Experten bestätigte unser gutes Gefühl mit einem ausgezeichneten Bericht! Kurz gesagt: Dies war wohl der beste Marschmusikvortrag seit langem.

Bis zum Ende

Voller Stolz begaben wir uns zurück zum Festgelände, wo der Erfolg natürlich gefeiert wurde. Nach dem Gesamtchor leerten sich das Festzelt und das umliegende Gelände langsam und übrig blieb nur noch die MGR. Diese liess den erfolgreichen Kreismusiktag 2011 noch so lange ausklingen, bis den Bönigern der Senf ausging...

Ehrenmitglied Edi Künzli wurde 80



Was gibt's wohl zum Geburtstag?

Am 24. Mai trafen wir uns abends auf dem Bären-Parkplatz, um unserem Eh-

Bericht von Dominik Schmid, Ringgenberg

renmitglied Edi Künzli zu seinem runden Geburtstag ein kurzes Ständchen zu spielen.

Geburtstagsgeschenke

Nach ein paar Stücken überreichte Koert den Hartogh Edi feierlich die Geschenke



Edi Künzli wird vom MGR-Chef beschenkt



Auftritt der MGR-Tambouren

der MG Ringgenberg.

Dem Jubilar stand die Freude über das Kommen der MGR ins Gesicht geschrieben und er freute sich sehr über die Geschenke.

Einladung zum Apéro

Nach unserem kleinen Privatkonzert für Edi und seine Geburtstagsgesellschaft waren die Musikanten noch zu einem üppigen Apéro eingeladen.

Wir wünschen Edi alles Gute und viel Gesundheit zu seinem Geburtstag.



Am üppigen Apéro-Buffer